

# Amtsblatt Chemnitz

## Stadtrat S. 2

Alle Beschlüsse der Stadtratssitzung am 2. Februar sind hier nachzulesen.

## Gastgeberin S. 3

Chemnitz ist eine der »Host Towns« für die Special Olympics in Berlin.

## Safer Internet Day S. 5

Chemnitz ist in diesem Jahr wieder Teil des Aktionstages für ein sicheres Internet.

## Naturkundemuseum S. 5

Die neue Ausstellung »Erlebnisraum Museum« lädt zum Mitmachen ein.

## Garagen-Campus S. 6 & 7

Zahlreiche Ideen sollen auf dem Garagen-Campus bis 2025 umgesetzt werden.

## Chemnitz erhält Geld für Klapperbrunnen



Archivfoto: Stadt Chemnitz

**Der Klapperbrunnen sowie ein umweltfreundlicher Bücherbus werden von ehemaligem DDR-Parteivermögen finanziert.**

Die Stadt Chemnitz erhält rund eine halbe Million Euro aus dem ehemaligen DDR-Parteivermögen, sogenannte PMO-Mittel. Das hat die sächsische Staatsregierung beschlossen. Mit diesen Mitteln will die Stadt den Klapperbrunnen wiederaufbauen und einen neuen umweltfreundlichen Bücherbus anschaffen.

Oberbürgermeister Sven Schulze: »Ich bin der Staatsregierung und den Landtagsabgeordneten sehr dankbar, dass sie uns diese Mittel zugesprochen haben und damit unseren Projektvorschlägen gefolgt sind. Wir wollen damit nun zum einen den langgehegten Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger erfüllen und den Klapperbrunnen wiederaufbauen. Zum anderen wollen wir einen neuen umweltfreundlichen Bücherbus anschaffen. Dafür hatte der Stadtrat zwar bereits Mittel im Haushalt eingestellt, mit den zugesprochenen zusätzlichen Geldern

können nun sowohl gestiegene Beschaffungskosten kompensiert als auch ein umweltfreundlicher Elektroantrieb realisiert werden.« PMO-Mittel stammen aus Vermögen der Parteien und Massenorganisationen der ehemaligen DDR, die nach der Wiedervereinigung durch die Treuhandanstalt verwaltet wurden. Die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS), die vom Bundesfinanzministerium als Treuhandnachfolge eingesetzt worden war, hat auf juristischem Wege auch die Herausgabe von Vermögenswerten erwirkt, die zu Unrecht

auf andere Konten transferiert wurden. Das verfügbare Vermögen wird auf Basis der Einwohnerzahl zum 31. Dezember 1991 auf die ostdeutschen Bundesländer verteilt. Der Freistaat Sachsen erhält so knapp 30 Prozent der Mittel. Im Einigungsvertrag ist zur Mittelverwendung festgelegt, dass die ostdeutschen Länder das Geld für Maßnahmen der wirtschaftlichen Umstrukturierung oder für investive oder investitionsfördernde Maßnahmen im sozialen und kulturellen Bereich einsetzen müssen. ■



So ein Bücherbus wie dieser auf dem Fahrbibliotheks-kongress in Hannover könnte bald auch in Chemnitz die Bürgerinnen und Bürger mit Büchern versorgen.  
Foto: Bernd Schwabe/WikiCommons

## Konzept für »Garagen-Campus«

Der »Garagen-Campus« an der Zwickauer Straße ist eine der großen Interventionsflächen für die Europäische Kulturhauptstadt – also ein Areal, das bis 2025 umgestaltet werden und damit eine neue Bedeutung in Chemnitz bekommen soll. Über Monate hinweg haben Akteurinnen und Akteure sowie Bürgerinnen und Bürger aktiv ihre Ideen und Wünsche für den Garagen-Campus eingebracht. Was dabei entstanden ist, hat das Projektteam am vergangenen Donnerstag in einer virtuellen Präsentation gezeigt. Dabei erklärten sie, was sich hinter dem Begriff »Garage« eigentlich verbirgt und wie der Garagen-Campus die Menschen in Chemnitz, der Region, Deutschlands und Europas zusammenbringen wird. ■

Abbildung: Frida Architekten

– weiter auf Seite 6 und 7



## Offener Sportsonntag wird fortgesetzt

Am Sonntag, den 6. Februar, findet wieder ein Offener Sportsonntag statt. Dafür ist die Turnhalle der Unteren Luisenschule in der Fritz-Matschke-Straße 21 zwischen 10 und 12 Uhr für Familien geöffnet. Übungsleiterinnen und -leiter betreuen sie vor Ort und sorgen für sportliche Herausforderungen für die ganze Familie. Damit möchten sie Spaß an unterschiedlichen sportlichen Aktivitäten vermitteln und das Interesse am Sport im Verein wecken.

Der Offene Sportsonntag ist ein gemeinsames Projekt des Gesundheitsamts, des Stadtsportbunds und weiterer Partner. ■

## Sportnachwuchs für Preis vorschlagen

Als »Nachwuchssportler der Jahre 2020/21« will der Stadtsportbund die jungen Talente der Chemnitzer Sportvereine auszeichnen. Alle Chemnitzer Vereine, Verbände, die Sportleitschulen sowie Einzelpersonen können dazu bis zum 7. März Kandidaten für die Ehrung vorschlagen. Das Meldeformular und weitere Informationen gibt es unter [www.sportbund-chemnitz.de/jugenderhrung](http://www.sportbund-chemnitz.de/jugenderhrung). ■

## Baumfällungen Am Schösserholz

In Vorbereitung einer koordinierten Baumaßnahme im Bereich Am Schösserholz in Chemnitz-Adelsberg werden bis Ende Februar 2022 an folgenden Standorten Bäume gefällt:

- am Durchlass des Gablenzbaches Am Schösserholz
- an der Mittelinsel im Bereich der Buswendestelle
- am Feldweg von Am Schösserholz zum Goethering (Chemnitz/Kleinolbersdorf)

Die erforderlichen Fällgenehmigungen liegen vor. Als Ausgleichsmaßnahmen werden an gleicher Stelle neue Bäume gepflanzt.

Bei der geplanten koordinierten Baumaßnahme von Stadt Chemnitz, ESC und inetz wird der Durchlass des Gablenzbaches erneuert, es erfolgen Kanalarbeiten und notwendige Leitungsverlegungen entlang der Straße Am Schösserholz sowie die anschließende Fahrbahnerneuerung. ■

## Jobs der Stadt im Newsletter-Abo

Jeden Freitag pünktlich  
im E-Mail-Postfach:

[www.chemnitz.de/newsletter](http://www.chemnitz.de/newsletter)

# Das hat der Stadtrat beschlossen:

**In seiner Sitzung am 2. Februar hat der Chemnitzer Stadtrat Folgendes beschlossen:**

### Neufassung der Abfallsatzung

Der Stadtrat hat die Neufassung der Abfallsatzung der Stadt Chemnitz rückwirkend zum 1. Januar 2022 beschlossen. Die neue Satzung gilt für die nächsten zwei Jahre. In der neuen Abfallsatzung wird ein konsequentes Vorgehen bei erhöhten Störstoffanteilen in den Fraktionen Bioabfall sowie Papier, Pappe und Kartonagen festgeschrieben. Damit werden die gesetzlichen Anforderungen an eine qualitativ hochwertige Verwertung von Bioabfällen umgesetzt (max. Fremdstoffanteil von 0,5 Prozent als Voraussetzung für die Behandlung der Bioabfälle). Biotonnen mit nicht kompostierfähigen Fremdstoffen (insbesondere Kunststofftüten, Glas, Metalle, Restabfälle) werden nicht geleert, bis der Anschlusspflichtige den Bioabfall nachsortiert oder die (gebührenpflichtige) Entsorgung der Inhalte der Biotonnen als Restabfall beauftragt hat. Ebenso werden die Anforderungen an eine qualitativ hochwertige Erfassung von Papier/Pap-

pe/Kartonagen als Voraussetzung für das Recycling umgesetzt. Hier erfolgt die Verfahrensweise analog der Störstoffe im Bioabfall. Eine fachgerechte und konsequente Trennung und Sortierung der Abfälle hilft der Umwelt und spart Gebühren. Die Neufassung der Abfallgebührensatzung wurde vom Stadtrat nicht beschlossen.

### Taxigebühren steigen ab März

Der Stadtrat hat beschlossen, die Beförderungsentgelte für Taxis im Pflichtfahrgebiet Chemnitz zum 1. März 2022 zu erhöhen. Die Beförderungsentgelte erhöhen sich pro Fahrkilometer um 0,20 Euro. Ebenso erhöht sich der Zuschlag für Großraumtaxen um einen Euro. Der Grundtarif in Höhe von 3,90 Euro bleibt bestehen. Die Wartezeit wird neu in zwei Kategorien zu 25 Euro pro Stunde bzw. 30 Euro pro Stunde unterteilt, die Berechnung erfolgt je Minute Wartezeit. Der neue Tarif wird wie folgt festgesetzt: Tarifstufe I, werktags 5 bis 20 Uhr, Grundtarif 3,90 Euro, Kilometerpreis bis 3 km zu 2,30 Euro/km, über 3 km zu 2 Euro/km. Tarifstufe II, werktags 20 bis 5 Uhr

sowie sonn- und feiertags ganztägig, Grundtarif 3,90 Euro, Kilometerpreis bis 3 km zu 2,50 Euro/km, über 3 km zu 2 Euro/km. Die Berechnung erfolgt durch den Fahrpreisanzeiger. Der Zuschlag für Großraumtaxen erhöht sich von 5 Euro auf 6 Euro. Die Änderung der Taxitarifverordnung im Pflichtfahrgebiet Chemnitz erfolgt auf Antrag der Taxigenossenschaft Chemnitz eG (im Namen aller Mitglieder), da der gesetzliche Mindestlohn sowie die allgemeinen Kosten im Gewerbe angestiegen sind und weiter steigen werden. Durch die beschlossene Gebührenerhöhung ergibt sich eine durchschnittliche Preissteigerung für die Fahrgäste von ca. 4 bis 5 Prozent.

### Baumaßnahme Beyerstraße

Der Stadtrat hat die koordinierte Baumaßnahme Beyerstraße im Abschnitt von Limbacher Straße bis Paul-Jäkel-Straße beschlossen. Neben dem erforderlichen Straßenbau wird auch das Brückenbauwerk erneuert und an den Hochwasserschutz angepasst. Die Baumaßnahme wird koordiniert mit der Energie durchgeführt, d. h. auch die

Trinkwasser- und Gasleitungen im Bereich von Matthesstraße bis Paul-Jäkel-Straße werden erneuert sowie eine Schutzrohrtrasse für Kommunikationskabel neu gebaut. Die Beyerstraße führt über ein Brückenbauwerk, unter dem der Pleißenbach fließt. Das Bauwerk von 1888 weist an der Bogenunterseite und den Stirnseiten erhebliche Risse auf. Die Schäden beeinträchtigen die Standfestigkeit. Auch der Straßenbelag in diesem Abschnitt weist erhebliche Schäden auf. Die Arbeiten werden auf einer Gesamtlänge von etwa 230 Metern durchgeführt. Um die Straße zu verbessern und die Verkehrssicherheit zu erhöhen, wird die Fahrbahn von 9 auf 9,75 Meter verbreitert. Hierfür wird der westliche Gehweg verringert. Für den künftigen Radweg, der die Beyerstraße an der Matthesstraße überquert, wird eine entsprechende Radverkehrsanlage errichtet. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt ca. 1,1 Millionen Euro. Die Baumaßnahme dauert ca. zwölf Monate und wird unter Vollsperrung durchgeführt. Die Umleitung zum Flemminggebiet und zum Klinikum Chemnitz führt über Paul-Jäkel- und Fritz-Matschke-Straße. ■

## Stadtrat wählt Martin Reinhold zum neuen Amtsleiter des Tiefbauamtes

**Der Stadtrat hat Martin Reinhold zum neuen Amtsleiter für das Tiefbauamt gewählt. Der 42-Jährige folgt auf den langjährigen Chef Bernd Gregorzyk, der Ende März in den Ruhestand geht.**

Martin Reinhold lebt mit seiner Familie in Zwickau und war viele Jahre in Leitungspositionen für den Siemens-Konzern in Süddeutschland aktiv. Der gelernte Ingenieur wird seine neue Aufgabe so schnell wie möglich antreten. Dem Tiefbauamt sind neben der Verkehrsbehörde u. a. auch die Abteilungen für Neubau und Unterhaltung von Straßen und Brücken sowie die Verkehrsplanung unterstellt. ■



Foto: Stadt Chemnitz

## Beschlüsse des Stadtrates

Trockenlegung und Instandsetzung Sportplatz der Oberschule Gablenz Chemnitz

**Vorlage: P-002/2021**

**Einreicher: Herr Manuel Held aus Chemnitz und 406 Unterzeichner**

Wahl einer/eines Friedensrichterin/Friedensrichters für den Schiedsstellenbezirk II der Stadt Chemnitz

**Vorlage: B-004/2022**

**Einreicher: Dezernat 3/Amt 30**

1. Baubeschluss für Tiefbaumaßnahmen 2022 koordiniertes Bauvorhaben Beyerstraße, Fahrbahnerneuerung und Ersatzneubau Brücke BW 14.09

**Vorlage: B-269/2021**

**Einreicher: Dezernat 6/Amt 66**

Neufassung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallsatzung)

**Vorlage: B-192/2021**

**Einreicher: Dezernat 3/ASR**

2. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Sozialumlage zur Bildung einer Rückstellung im Jahresabschluss 2021

**Vorlage: B-005/2022**

**Einreicher: Dezernat 5/Amt 50**

Änderung Taxitarifverordnung

**Vorlage: B-274/2021**

**Einreicher: Dezernat 6/Amt 66**

Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 980/169 der Gemarkung Gablenz

**Vorlage: B-007/2022**

**Einreicher: Dezernat 6/Amt 23**

Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 52. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Elsassers Straße im Stadtteil Altchemnitz

**Vorlage: B-009/2022**

**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 21/11 Wohnbebauung westlich vom Wiesenwinkel

**Vorlage: B-010/2022**

**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**

Sichtbarkeit des Friedhofs Richterweg 5

**Vorlage: BA-001/2022**

**Einreicher: SPD-Fraktion**

Dauerhafte Würdigung von Karl Claus Dietel

**Vorlage: BA-006/2022**

**Einreicher: Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU-Ratsfraktion, Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion**

Regelmäßige Berichterstattungen zu Baumaßnahmen der Kulturhauptstadt 2025

**Vorlage: BA-007/2022**

**Einreicher: FDP-Fraktion**

Umgang mit Totfunden von Heimtieren

**Vorlage: BA-008/2022**

**Einreicher: FDP-Fraktion**

# Probelauf als Gastgeber

## Chemnitz ist Host Town für die Special Olympics

Bevor im Juni 2023 in Berlin rund 7000 Athletinnen und Athleten sowie 3000 Trainerinnen und Trainer aus aller Welt zu den Special Olympics World Games zusammenkommen, lernen sie das Land kennen. Mehr als 200 Kommunen in ganz Deutschland sind Gastgeber für jeweils eine Delegation, ehe diese dann weiter zur weltweit größten Sportveranstaltung für Menschen mit geistiger Behinderung und Menschen mit mehrfacher Behinderung reist. Auch Chemnitz ist als Host Town dabei.

Was das für alle behinderten und nicht-behinderten Menschen hier bedeutet, erläutern die Behindertenbeauftragte der Stadt, Petra Liebetrau, und Kerstin Stopp vom Verein zur Förderung von Integration durch Sport e. V., die diese Veranstaltung zusammen organisieren.



Foto: Anne Gottschalk

### Warum ist die Teilnahme als Host-Town eine gute Chance für Chemnitz?

**Petra Liebetrau:** Weil wir Chemnitzer hier in unserer Stadt viel zu bieten und zu zeigen haben. Wir wollen 2025 Europa und die Welt einladen. Gerade mit Blick auf das Kulturhauptstadtjahr ist das für unsere Stadt eine großartige Chance, eine Art Probelauf als Gastgeber mit dem besonderen Fokus auf die Barrierefreiheit.

**Kerstin Stopp:** Dabei ist es zweitens, ob es sich hier um eine Sportveranstaltung handelt. Wir sind dankbar, dass wir die Möglichkeit haben, eine Veranstaltung zu organisieren, mit der sich Chemnitz über die Landesgrenzen hinaus positiv zeigen kann.

### Wie kam es zu der Bewerbung?

**Liebetrau:** Der Veranstalter der Special Olympics hat mit und über den Deutschen Städte- und Gemeindetag alle Kommunen zu seiner Projektidee »170 Nationen, 170 Kommunen« angeschrieben. Für uns war klar, wir wollen uns bewerben, ha-

ben dafür viel Gutes in die Waagschale zu werfen. Die Freude über den Zuschlag war dann groß, aber nicht ganz unerwartet. Die gute Vorbereitung hat sich gelohnt. Daran haben unser Oberbürgermeister, das Sportamt und der Stadtsportbund mitgewirkt und wir werden noch viele andere Partner aus Politik und Gesellschaft mit ins Boot holen. Selbstverständlich werden die Schulen unserer Stadt und die Verbände wie auch Werkstätten für behinderte Menschen einbezogen.

**Stopp:** Und natürlich auch Sponsoren, denn für die Umsetzung gibt es von den Special Olympics keine finanzielle Unterstützung. Wir hatten schon viele Nominierungsveranstaltungen hier in Chemnitz im Bereich der geistig und mehrfach behinderten Menschen: im Kegeln, im Schwimmen, im Reiten oder auch im Judo. Aber Teilnehmer der Weltspiele, das ist schon etwas Besonderes. Es ist nach den Olympischen und den Paralympischen Spielen die dritte Form der Olympiade.

### Was wird in den vier Tagen Mitte Juni 2023 genau passieren?

**Liebetrau:** Junge Menschen aus einem anderen Land, die kurz vor einem großen Wettkampf sind, werden unsere Stadt kennenlernen und einen kleinen Einblick von unserem Leben erhalten. Wir wollen ein abwechslungsreiches Programm aus Begegnung, Sport und Kultur aber auch notwendigen Pausen bieten. Wichtig ist dabei, dass wir die Behinderungen angemessen berücksichtigen.

**Stopp:** Es soll ein schönes Miteinander sein, die Gäste sollen Chemnitz genießen können. Und ganz wichtig für geistig und mehrfach behinderte Menschen: Es muss einmal eine Disko stattfinden. Ihr Bewegungsdrang ist meist sehr groß. An dem Dienstag findet ein großes Festival unter dem Titel »Bewegende Begegnungen« statt, an dem viele Partner mitwirken. Und jeder Chemnitzer kann sich beteiligen, denn es soll zum Abschluss des Tages einen Lauf um den Schlossteich geben. Wir

hoffen, dass das – angesichts der Corona-Lage – klappt.

### Wissen Sie schon, welche Delegation nach Chemnitz kommt?

**Stopp:** Das erfahren wir im Mai. Sobald die Nation feststeht, machen wir Nägel mit Köpfen und können in die konkrete Planung gehen. Wir sammeln immer noch Ideen, noch ist nichts in Stein gemeißelt.

### Was ist nötig für eine Veranstaltung, an der geistig und mehrfach behinderte Menschen teilnehmen?

**Stopp:** Sie brauchen schon viel Hintergrundwissen. Was kann ich mit einem Sportler machen, dessen Sprache eingeschränkt ist oder dessen Hörvermögen verändert ist? Zum Beispiel muss immer ein Mediziner in der Nähe sein. Da hat sich schon jemand bereit erklärt. Ohne ein gutes Netzwerk funktioniert das nicht. Ich organisiere seit über 40 Jahren in dem Bereich Wettkämpfe. Die behinderten Menschen sind immer so voller Dankbarkeit.

Man spürt es an den kleinen Dingen. Bei den Wettkämpfen können sie komplett vergessen, dass sie behindert sind. Das zählt nicht mehr. Sie erleben für sich Normalität. Und das stärkt ihre Persönlichkeit. Sie können sich messen, vergleichen, ansornen.

**Liebetrau:** Sie merken: In diesem Metier ist Kerstin Stopp zuhause. Sie kennt sich bestens aus. Deshalb sind wir im Vorbereitungsteam sehr froh, sie für die verantwortliche Mitarbeit gewonnen zu haben.

### Was können wir Nicht-Behinderte von geistig behinderten Menschen lernen?

**Liebetrau:** Ehrlichkeit. Sie halten mit nichts »hinterm Berg«. Das ist manchmal überraschend, auch irritierend, aber im Grunde wunderbar und beispielhaft.

**Stopp:** Pure Freude. Sie schauen nicht so auf die Etikette. Das ist sehr befreiend für jeden, der mit ihnen zu tun hat.

[www.berlin2023.org](http://www.berlin2023.org)

## Jetzt anmelden für die Interkulturellen Wochen

### Die Interkulturellen Wochen finden in diesem Jahr vom 17. September bis zum 2. Oktober statt, die Interkulturelle Filmwoche vom 3. bis zum 9. Oktober.

Die Interkulturelle Woche ist mit ihren 5.000 Veranstaltungen an mehr als 500 Orten in ganz Deutschland breit verankert. Chemnitz beteiligt sich an der Veranstaltungsreihe seit 1991.

Angelehnt an das bundesweite Motto »offengeht« werden am 17. September die Interkulturellen Wochen in Chemnitz eröffnet. Aufgeteilt auf acht Themenfelder erwartet die Gäste das »Fest der Kulturen« mit einem bunten Programm und vielen Informationen rund um die Themen Zuwanderung und Integration. Die Vielfalt in der Stadt Chemnitz soll sich auch in der Vielfalt der angebotenen Veranstaltungen widerspiegeln. Wer sich gern an Interkulturellen Wochen sowie an der anschließenden Interkulturellen Filmwoche mit eigenen Angeboten beteiligen möchte, kann sich bis zum 31. Mai anmelden. Die Anmel-

deformulare gibt es online unter [www.chemnitz.de/ikw](http://www.chemnitz.de/ikw). Für die Eröffnungsveranstaltung der Interkulturellen Wochen sind Angebote mit eigenen Ständen gefragt – von Informationen bis hin zu Kunst, Sprache, kulinarischen Genüssen – sowie Angebote aus dem Bereich Sport, musikalische und tänzerische Beiträge und vieles mehr. In den anschließenden beiden Wochen sind Vereine, Verbände, Institutionen und Organisationen eingeladen, sich mit Angeboten zu den Themen Migration, Integration und Asyl sowie für ein tolerantes und friedliches Miteinander an der Veranstaltungsreihe zu beteiligen.

Theatervorstellungen, Filmvorführungen, Tanzkurse und Konzerte, Länderabende, Sportveranstaltungen, Lesungen und Autorengespräche, Fortbildungen, Vorträge, Workshops und Infoveranstaltungen zu verschiedensten Themen sowie der Austausch zwischen Religionen sollen das Interesse an Menschen und Begegnungen wecken. Für die Interkulturelle Filmwoche können sich Vereine und Organisationen mit eigenen Filmvorführungen beteiligen. Die Interkulturellen Wochen werden in Chemnitz federführend durch die Migrationsbeauftragte in enger Zusammenarbeit mit dem Migrations-

beirat, dem Sozialamt, dem Verein Agia e. V., dem Frauenzentrum Lila Villa im Verein akCente e. V. sowie mit Unterstützung von zahlreichen Chemnitzer Vereinen und Initiativen vorbereitet und durchgeführt.

### Ansprechpartnerinnen:

**Migrationsbeauftragte Stadt Chemnitz**  
**Etelka Kobuß**  
0371 488-5047 oder -6465  
[migrationsbeauftragte@stadt-chemnitz.de](mailto:migrationsbeauftragte@stadt-chemnitz.de)

**Agia e. V. Myla Geipel**  
0371 6463-9974  
[myla.geipel@agia.de](mailto:myla.geipel@agia.de)

## Kältehilfe für obdachlose Menschen

30.000 Euro wurden dem Bereich der Wohnungsnotfallhilfe und Suchthilfe nach dem Beschluss des Stadtrats vom 15. Dezember 2021 zur Verfügung gestellt. Damit können die Angebote für obdachlose und wohnungslose Menschen in der Wintersaison 2021/2022 erweitert werden.

Der Kältebus der Heilsarmee und eine ehrenamtliche Initiative von Jugendlichen sind hierbei die umfangreichsten Angebote. So ist es möglich, an mehreren Tagen in der Woche verschiedene Plätze in der Stadt aufzusuchen und warme Getränke, Essen und Schlafsäcke (sogenannte Sheltersuits) an Bedürftige auszugeben. Ebenso soll eine Beratung und Vermittlung in weiterführende Hilfen angeboten werden. Im Wohnprojekt für wohnungslose Menschen der Selbsthilfe 91 e. V. und an anderen Standorten des Trägers bis Ende März sollen wöchentlich von montags bis freitags warme Mahlzeiten an bedürftige Personen ausgereicht werden.

Mit der zusätzlichen Finanzierung wird auch die Suchtberatungsstelle des Advent-Wohlfahrtswerk e. V. seine Beratung im Wohnprojekt für wohnungslose Menschen der Selbsthilfe 91 e. V. anbieten, um den Menschen Hilfe und Unterstützung zukommen lassen zu können. Der Tagestreff »Haltestelle« der Stadtmission Chemnitz e. V. wird aufgrund der Witterung seine täglichen Öffnungszeiten in zusätzlichen Räumlichkeiten auf der Reitbahnstraße im Stadtzentrum erweitern. ■

# Seit 100 Jahren fahren in Chemnitz Busse



Zeitvergleich: Seit 100 Jahren bringen Busse die Chemnitzerinnen und Chemnitzer an ihr Ziel – wie die Fotos vom Omnibusbetrieb in der Flemingstraße von 1927 und heute zeigen.



Foto links: Heiner Matthes, Foto: Thomas Laube

## Am 1. Februar jährt sich der Beginn des Omnibusbetriebes für die CVAG und damit für Chemnitz zum 100. Mal.

**Um dieses runde Jubiläum dem interessierten Besucher oder der interessierten Besucherin näher zu bringen, plant die CVAG in der zweiten Jahreshälfte 2022 eine Sonderausstellung im Straßenbahnmuseum Chemnitz.**

Neben der großformatigen Präsentation von Aufnahmen der markantesten Fahrzeugtypen steht im Kapitel »Zeitvergleiche« eine Dokumentation von Aufnahmeorten aus den vergangenen 100 Jahren an. Ergänzt wird die Ausstellung mit einem Blick auf die Ausrüstung der Omnibushaltestellen damals und heute.

### Rückblick:

Anfang der 1920er Jahre verfügte die Industriestadt Chemnitz mit ihren rund 320 000 Einwohnern bereits über ein gut strukturiertes Streckennetz der damals schmalspurigen Straßenbahn, welches die Vorstädte sternförmig mit dem Stadtkern verknüpfte. Dennoch bestanden einige Lücken in der Verkehrserschließung, besonders in den südlich gelegenen Stadtgebieten, was der Eingemeindung von Markersdorf, Heinersdorf und Reichenhain geschuldet war. Für den Bau von ergänzenden Straßenbahnstrecken zu den Kliniken an der Flemingstraße und den neuen Vororten fehlte das notwendige Geld. Deshalb wurde am 1. Februar 1922 die erste städtische Autobuslinie zur Frauenklinik eingerichtet, die mit einem geliehenen Fahrzeug des Staatlichen Kraftverkehrs befahren wurde. Nach anfänglichem Misserfolg und Betriebseinstellung versprach der zweite Anlauf im Jahr 1925 mehr Erfolg

und auch weitere Linien mit neuen unternehmenseigenen Fahrzeugen bereicherten in der Folgezeit das Liniennetz.

1950 begann der Busbetrieb erneut. Die Fläche von Chemnitz vergrößerte sich im selben Jahr von 81 auf 129 Quadratkilometer, weil Siegmarschönau, Adelsberg, Glösa, Harthau und weitere ein Teil von Chemnitz wurden.

Zur Bewältigung des ab Januar 1959 notwendigen Schienenersatzverkehrs infolge der beginnenden Umspurung der Schmalspurbahn nach Altchemnitz kam erstmals eine größere Lieferserie an Neubaufahrzeugen des Typs Ikarus zum Einsatz. Der extensive Wohnungsneubau an zentrumsfernen Standorten an der Flemingstraße, in Gablenz und danach in Kappel, Helbersdorf und Markersdorf (Fritz-Heckert-Wohngebiet) bedeutete eine enorme Herausforderung an den Nahverkehrsbetrieb, neue Verkehrsverbindungen einzurichten. Dafür eignete sich fast

ausschließlich das in jeglicher Hinsicht flexible Verkehrssystem Omnibus.

Im Jahr 1988 erreichte der Fahrzeugbestand mit 219 Gelenk- und Zweiachsbusen für die inzwischen 28 Stadtlinien mit insgesamt 218 Kilometern Länge seinen Höchstwert und hatte längst die Betriebs- und Verkehrsdaten der Straßenbahn übertroffen.

Dem Omnibus obliegt heute eine nicht zu unterschätzende Aufgabe und Bedeutung im Verkehrsgeschehen der Stadt Chemnitz. Die CVAG bedient zusammen mit ihrer Tochtergesellschaft ETP sowie weiteren 3 Subunternehmen ein 414 Kilometer umfassendes Stadtbusnetz, bestehend aus 29 Tag-, 8 Nacht- und 2 Schülerlinien. Dazu sind derzeit insgesamt rund 140 Omnibusse im Einsatz. Außerdem befinden sich im Bestand der CVAG, ETP und des Straßenbahnmuseums sieben historische Omnibusse von Ikarus, Neoplan und Mercedes Benz. ■

# Kinder können für Kita Schloßstraße 16 angemeldet werden

**Die Kindertagesstätte in der Schloßstraße 16 wird voraussichtlich im Juni 2022 eröffnet. Ab sofort können Eltern ihre Kinder für Plätze in der Kita anmelden.**

**Die Anmeldung ist über das Elternportal der Stadt Chemnitz möglich: [chemnitz.de/kitaportal](http://chemnitz.de/kitaportal).**

Schrittweise werden die Kinder entsprechend eines individuellen Eingewöhnungskonzeptes aufgenommen – bis die Gesamtkapazität der Kita von 50 Plätzen für Krippenkinder und 100 Plätzen für Kinder im Kindergartenalter erreicht wird. Die Kita arbeitet inklusiv und hält sechs Plätze für Kinder mit Behinderung bereit. Ein barrierefreier Zugang zum und im Gebäude ist gewährleistet.

Für die Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren stehen verschiedene Bildungsräume wie Bauzimmer, Rollenspielszimmer, Atelier, Werkstatt,

Bewegungsraum, Traumbibliothek und ein Kinderrestaurant zur Verfügung. Die lichtdurchfluteten Bildungssinseln sind so gestaltet, dass sie die Sinne der Kinder zum Selbstgestalten und Experimentieren anregen.

Alle Kinder werden durch die pädagogischen Fachkräfte als Forscherinnen und Forscher sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler betrachtet. Eine individuelle und bedürfnisorientierte Pädagogik in der Kita lässt dabei eine Vielzahl von Möglichkeiten der Bildungserfahrung zu. Situationen zur Mitsprache

und Mitentscheidung der Kinder werden gezielt geschaffen, um die Kinder in ihrer Selbstbestimmung und im sozialen Miteinander zu fördern.

Kinder unter 3 Jahren werden im separaten Kleinkindbereich im Erdgeschoss individuell eingewöhnt und in ihrem Aufwachen und in ihrer Entwicklung pädagogisch, sozial und spielerisch begleitet.

Eltern sind die ersten und wichtigsten Bezugspersonen, die soziale Beziehungen mit ihren Kindern entwickeln. Sie sind willkommene Gäste in der Kita. Zu einer gelingen-

den Bildungs- und Erziehungspartnerschaft gehört eine verlässliche Transparenz der Arbeit der Erzieher. Unterschiedliche Lebensentwürfe, soziale, kulturelle, ethnische und religiöse Aspekte prägen die Erziehungsvorstellungen. ■

**Bei Fragen zur Anmeldung und zur Platzvergabe steht Frau Dressler unter [jugendamt.platzvergabe@stadt-chemnitz.de](mailto:jugendamt.platzvergabe@stadt-chemnitz.de) zur Verfügung. Fragen zur Einrichtung beantwortet die Fachberaterin Frau Zill unter [jugendamt.kita@stadt-chemnitz.de](mailto:jugendamt.kita@stadt-chemnitz.de)**

Foto: Stadt Chemnitz, Dezernat 6



# Zusammen für ein besseres Internet

## Aktionswoche Safer Internet Day 2022 vom 7. bis 12. Februar

In der kommenden Woche finden auch in Chemnitz Aktionen zum Safer Internet Day 2022 online statt. Das Programm umfasst zahlreiche Online-Angebote zur Aufklärung über sexualisierte Gewalt in den Medien, Cybermobbing und Fake-News bis hin zu Kinder- und Jugendschutz im Netz, Influencern, Recht im digitalen Raum und Chancen von Lernsax. Für die Angebote kann man sich direkt beim jeweiligen Veranstalter anmelden. Die Teilnahme ist in der Regel kostenfrei.

Der internationale Safer Internet Day findet traditionell jedes Jahr im Februar statt. Die Aktionswoche SID 22 ist eine Kooperation des Netzwerks »Prävention im Team«. Dieses Netzwerks bilden das Landesamt für Schule und Bildung, Standort Chemnitz, die Polizeidirektion Chemnitz, die Stadtbibliothek Chemnitz, der Kommunale Präventionsrat der Stadt Chemnitz, die solaris Jugend- und Umweltwerkstätten, die Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten (AGJF) Sachsen, die Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Chemnitz sowie der Medienpädagoge Sebastian Steger. Die attraktiven Workshops und Informationsveranstaltungen sind auf verschiedene Zielgruppen wie pädagogisches Personal, Eltern und Kinder ausgerichtet.

gogisches Personal, Eltern und Kinder ausgerichtet.

### Safer Internet Day an der Volkshochschule Chemnitz

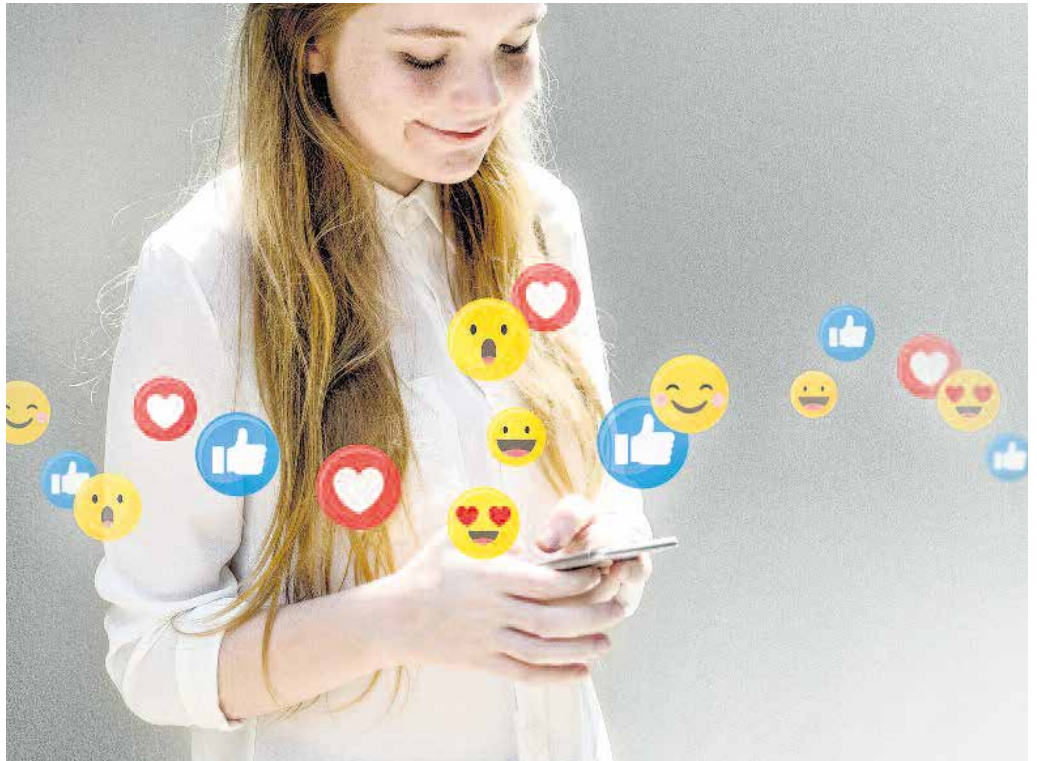
Die Volkshochschule Chemnitz beteiligt sich erstmals am internationalen Safer Internet Day (SID). Zum weltweiten Aktionstag für mehr Online-Sicherheit am 9. Februar bietet sie zwei Onlineveranstaltungen aus dem Medienkompetenzprojekt »trau.schau.wem? faktenfest und mediensicher« an. Beide Onlinevorträge widmen sich brisanten Themen des digitalen Alltags von Kindern und Jugendlichen und richten sich daher insbesondere an Eltern und Pädagogen.

### 17 Uhr, Jugendschutz und Kindersicherung im Netz:

In der ersten Veranstaltung zum Thema »Jugendschutz und Kindersicherung im Netz« erfahren die Teilnehmenden, welche Endgeräte für Kinder geeignet sind und wie diese – auch mit verschiedenen Zugängen für Kinder und Eltern – konfiguriert werden können. Außerdem sensibilisiert Referent Jens Günther dafür, wann Kinder fit für das Internet sind und wie sich Vertrauen und Kontrolle die Waage halten.

### 19 Uhr, Influencer als Meinungsmacher:

Im zweiten Vortrag zum Thema »Influencer als Meinungsmacher« gibt Jenny Stapel einen Einblick, wie Influencer Wertorientierungen, Meinungen und Kaufentscheidungen beeinflussen. Außerdem erfahren die Teilnehmenden, wie Influencer Beziehungen zu ihren Anhängerinnen und Anhängern herstellen und welche gesellschaftliche Rolle sie einnehmen können.



Der Safer Internet Day (SID) ist ein weltweiter Aktionstag für mehr Online-Sicherheit und ein besseres Internet für Kinder und Jugendliche. Er findet seit 2004 immer am Dienstag der zweiten Februarwoche statt. Zentrales Thema 2022 ist »Fit für die Demokratie, stark für die Gesellschaft«.

Foto: Rawpixel.com/freepik.com

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis zum Tag der Veranstaltung um 13 Uhr telefonisch unter 0371/488 4343, per E-Mail an [info@vhs.chemnitz.de](mailto:info@vhs.chemnitz.de) oder unter [www.vhs-chemnitz.de](http://www.vhs-chemnitz.de) möglich. Nach der Anmeldung sendet die

VHS den Zugangs-Link per E-Mail an die Teilnehmenden. Weitere Informationen zum VHS-Projekt »trau.schau.wem? – faktenfest und mediensicher« gibt es auf [www.vhs-chemnitz.de](http://www.vhs-chemnitz.de) unter dem Stichwort »Medienkompetenz«.

## Haikinderstube im Museum für Naturkunde Chemnitz

### Filigrane »Wunder« ab sofort in der Mitmachausstellung »Erlebnisraum Museum« zu sehen

Der regionale Holzkünstler Robby Schubert hat für den »Erlebnisraum Museum« im Museum für Naturkunde Chemnitz ein lebensgroßes Modell des Einstachelhais *Xenacanthus* sowie des dazugehörigen Röhrchits mit drei Hai-Eiern angefertigt. Die etwa einen Meter lange handgearbeitete Rekonstruktion des Meerestieres und die softeisähnlich geformten Eier sind ab sofort in der Mitmachausstellung »Erlebnisraum Museum« zu bestaunen.



Robby Schubert ist Holzkünstler und hat für die neue Haikinderstube im Museum für Naturkunde unter anderem ein lebensgroßes Modell des Einstachelhais handgefertigt. Seine Exponate zur Ausstellung »Erlebnisraum Museum« sowie Holzmodelle für Menschen mit körperlichen Einschränkungen können im Tietz bestaunt und ausprobiert werden.

Fotos: Robby Schubert/Museum für Naturkunde Chemnitz



Darüber hinaus sind dazugehörige taktile Holzmodelle entstanden, die in der Veranstaltung »Naturgefühle« für Menschen mit schwerer körperlicher Beeinträchtigung eingesetzt werden. Die Holzmodelle erweitern das Verständnis über die Lebensweise dieser Meerestiere und bieten durch die taktile Ebene nicht nur Menschen mit Beeinträchtigung eine besondere museale Erfahrung.

Die entstandenen Holzmodelle nehmen Bezug auf Chemnitzer Fossilfunde aus dem Karbon vor 330 Millionen Jahren. Der fossile Haistachel und mehrere fossile Eikapseln wurden beim Bau der Autobahnanchlussstelle Chemnitz-Glösa gefunden. Die Einstachelhaie legten in geschützten Uferbereichen der Flussarme Eikapseln im Röhrchit ab, die als Fossil erhalten blieben.

Robby Schubert empfand die Arbeit am Haikörper selbst als sehr spannend, besonders die Hai-Eier stellen eine Herausforderung dar: »Es ist Fakt, dass mich die Eier beeindruckt haben. Ich finde, dieses filigrane Wunder der Form bei Haien steht im starken Kontrast zum klassischen Hühnerei.« Um dieses filigrane Wunder besser zu verstehen, vermittelte das Mu-

seum für Naturkunde Chemnitz den Kontakt zwischen dem Holzkünstler und den Wissenschaftlern Prof. Dr. Jörg Schneider von der TU Bergakademie Freiberg sowie Dr. Jan Fischer vom Urweltmuseum Geoskop. Denn zum Zeitpunkt der holzbildnerischen Arbeit existierte keine wissenschaftliche Publikation über die 3D-Anatomie des Haikörpers und der Eier.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Jeden ersten Freitag im Monat ist der Eintritt in das Museum für Naturkunde kostenfrei.

[www.naturkundemuseum-chemnitz.de](http://www.naturkundemuseum-chemnitz.de)

# Große Ideen für den Garagen-Campus

## Konzept für Interventionsfläche von Chemnitz 2025 vorgestellt

Der erste Meilenstein für die Weiterentwicklung des ehemaligen Betriebshofes Kappel der Chemnitzer Verkehrs-AG ist erreicht!

Der traditionsreiche Standort an der Zwickauer Straße ist eine der sogenannten Interventionsflächen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. Bei einer virtuellen Konzeptpräsentation hat das Projektteam am vergangenen Donnerstag, das in den zurückliegenden Monaten gemeinsam mit Akteurinnen und Akteuren sowie Bürgerinnen und Bürgern erarbeitete Konzept für den Garagen-Campus Chemnitz vorgestellt.

Vertreterinnen und Vertreter der CVAG, der Stadt Chemnitz, der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH, des Straßenbahnfreunde Chemnitz e. V., der Frida Architekten und der Age of Artists gGmbH, die das Projekt betreut, schilderten dies virtuell vor einem interessierten Publikum. All dies stand ganz unter dem Motto des Garagen-Campus als Ort zum »Erleben, Begegnen, Lernen, Gestalten«. Neben den verschiedenen Nutzungsszenarien, die eine dauerhafte und nachhaltige Belebung des Areals – auch über das Kulturhauptstadtjahr 2025 hinaus – ermöglichen sollen, wurde eine Architekturvision präsentiert, die den



Auf dem Gelände im Stadtteil Kappel befinden sich heute unter anderem das Straßenbahn- und das Uhrenmuseum. Für das Kulturhauptstadtjahr 2025 ist auf der Interventionsfläche der sogenannte Garagen-Campus geplant. Foto: Ernesto Uhlmann

Garagen-Campus zum Leuchtturm für die Stadt, die Region, Deutschland und Europa werden lässt. Ferenc Csák, der Leiter des Kultur-

betriebs, erläuterte: »Die Entwicklung des Garagen-Campus wird einige Jahre in Anspruch nehmen. 2025 wird viel sichtbar sein, aber

auch darüber hinaus wird auf dem Areal einiges passieren. Diese langfristige Wirkung zeichnet aber auch andere erfolgreiche Kulturhauptstädte wie Aarhus und Pilsen aus.« »Im Zentrum unserer Überlegungen steht ein möglichst offener Kulturbegriff, der alles umfasst, was Menschen gestaltend hervorbringen oder maßgeblich mit ihrem Handeln beeinflussen«, beschreibt Ulf Kallscheidt von der Stadt Chemnitz die Idee, die dem Konzept zugrunde liegt. Demnach soll das Gelände Gelegenheit zum gemeinsamen Experimentieren für Kunst und Kultur, Handwerk, Wissenschaft und Bildung oder auch Wirtschaft bieten. Verschiedenen Bereiche auf dem Gelände – sogenannte Garagen – widmen sich künftig einzelnen Schwerpunktthemen. Garage ist hier nicht zu verstehen als »Zuhause eines Automobils«. Sie beschreibt vielmehr ein virtuelles Konstrukt, bei dem es darum geht, thematisch fokussiert Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen zu finden. Menschen kommen in den Garagen zusammen, begegnen sich und gestalten gemeinsam die Zukunft.

### Nutzungsszenarien für die Garagen

**Europa-Garage:** Diese Garage versteht sich als »Botschaft der Europäischen Union in Chemnitz«, so Ferenc Csák, also als ständige Vertretung der europäischen Idee. Denn 2025 birgt viele Jahrestage: 80 Jahre Frieden in Europa, 20 Jahre Beitritt der mittel- und

osteuropäischen Länder zur EU und 40 Jahre Kulturhauptstadt-Bewegung, die vielen Städten die Gelegenheit gegeben hat, sich zu entwickeln.

**Regional-Garagen:** 34 Kommunen umfasst aktuell die Kulturregion. Ohne diese wäre die erfolgreiche Bewerbung wohl kaum möglich gewesen. Es wird also Zeit, sich damit auseinanderzusetzen, was uns verbindet und an welchen Stellen wir voneinander lernen können.

**Garage der Stadtentwicklung:** Dieses Thema spielt in Kulturhauptstädten eine wichtige Rolle, geht es doch genau darum: eine Stadt zu entwickeln. In dieser Garage sollen künftig Entwicklungen und Zeithorizonte in der Stadt und Region diskutiert werden. Ein Ziel besteht darin, einen besseren Austausch zwischen der Verwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern zu ermöglichen.

**Garage der Digitalität:** Daten bestimmen unseren Alltag, digitale Vernetzung ist allgegenwärtig. Diese Garage ist als Experimentierraum gedacht, in welcher Digitales und Analoges aufeinandertreffen.

**Garage der Mobilität:** Der Standort lädt gerade dazu ein, sich mit dem Thema der Fortbewegung zu beschäftigen. Hier sollen neue Konzepte – u. a. in Bezug auf das autonome Fahren – präsentiert und ausprobiert werden.



Für den Garagen-Campus wurde eine Architekturvision präsentiert, die den Garagen-Campus zum Leuchtturm für die Stadt, die Region, Deutschland und Europa machen soll. Nachhaltiges Bauen mit dem Werkstoff Holz steht im Zentrum: Der Eingangsbereich an der Zwickauer Straße mit dem heute sanierungsbedürftigen Verwaltungsgebäude könnte beispielsweise so aussehen. Die dreigeschossige Holzkonstruktion – »Vertical Kappel« – ist wie ein Baugerüst aufgebaut und könnte wieder abgebaut werden, wenn eine andere Nutzung vorgesehen ist. Über die Bahntrasse könnte eine Brücke aufs Gelände führen (s. rechts). Abbildungen: Frida Architekten

**Bau-Garage:** Ziel ist es, nachhaltige, ressourcenschonende Themen im Bereich des Bauens zu fördern und zu diskutieren. Innovative Konzepte beim Bauen und Konstruieren sowie im Bereich Architektur haben hier ihren Platz.

**Nahrungsmittel-Garage:** Nachhaltige Nahrungsmittelproduktion und bewusster Konsum stehen im Fokus dieser Garage – von der Produktion über den Konsum bis zur Verwertung. Und auch der Genuss darf gerne im Mittelpunkt stehen.

**Bricolage-Garage:** Hier geht's um Kreislaufwirtschaft: Recycling, Reparieren, Improvisieren und Ressourcen sparen. Hier wird gewerkelt und getüftelt, es wird erfunden und repariert.

**Garage der Inklusion:** Wie können wir Angebote schaffen, die für alle Menschen zugänglich sind? Hier werden Barrieren abgebaut und Ideen für zukunftsfähige Beteiligungen entwickelt, mit dem Ziel, ein besseres Verständnis von Vielfalt zu erlangen und Berührungspunkte abzubauen.

**Garage der Unabhängigkeit:** Ohne Grenzen mal ganz frei denken und Visionen spinnen. Diese Garage soll ein Aktionsraum für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Stadtteil und der ganzen Stadt sein.

Diese verschiedenen Konzepte und Visionen sollen durch weitere Vorhaben auf dem Gelände unterstützt werden. Es werden Lager für die Arbeit in den Garagen entstehen – ganz gleich ob für Dinge, Maschinen oder Daten. Zudem sind Werkstätten aller Art geplant und es soll eine neue Markthalle geben. In dieser werden die Produkte, die auf dem Campus entstehen, aber auch Waren aus der Stadt, der Region und Europas angeboten.

In Erinnerung an die frühere Nutzung als Straßenbahndepot soll ein Teil der Gleisanlagen wiederhergestellt werden und könnte so zum einen für das Museum, aber auch als Transportmittel auf dem Gelände genutzt werden. Die CVAG selbst wird einen modernen Bahnbetriebshof für ihr Streckennetz im Chemnitzer Westen installieren.

David Joram von der CVAG beschreibt es so: »Auf einer Fläche von fünf Fußballfeldern, in sieben Gebäuden mit rund 8.000 Quadratmetern bietet sich immenses Potenzial. Ohne die Arbeit des Vereins Straßenbahnfreunde Chemnitz e. V., der das Gelände in den vergangenen Jahren belebt hat, wäre das heute alles nicht möglich. Deshalb freue ich mich, dass auch der Verein Teil des Konzepts ist und seine Arbeit so unterstützt und weitergeführt wird.« Claudia Großkopp, die Leiterin des Straßenbahnmuseums, stellte die Ideen für den Campus als Begegnungs- und Veranstaltungsfläche vor. Treffpunkte im Freien und in verschiedenen Gebäuden laden Vereine und Initiativen ein, sich künftig hier zu begegnen. Letztlich soll es auch Treffpunkt und Ausflugsziel für Freizeit und Sport werden. Die beiden hier schon vorhandenen Museen, Straßenbahnmuseum und Uhrenmuseum, sollen weiterentwickelt und besser als bisher präsentiert werden.

#### Zeitplan

Das Konzept fasst all die gemeinsam gesammelten Ideen zusammen und dient als Leitfaden für die nächsten Planungsschritte. Es hilft dabei Investitionsentscheidungen zu treffen, Fördermöglichkeiten zu akquirieren, erste Aufträge zu beschließen sowie Nutzungen zu erproben und umzusetzen. Der Garagen-Campus ist ein langfristig angelegtes Stadtentwicklungsprojekt. Die Entwicklung wird über einen Zeit-



raum von zehn Jahren schrittweise erfolgen. Verpflichtung und Herausforderung zugleich ist bei der Entwicklung der Fläche die Erreichung einer räumlich-architektonischen wie auch nachhaltig-beteiligungsorientierten Modularität. Der Garagen-Campus soll ein Ort sein, der sich stetig weiterentwickeln darf – nach und nach und gemeinsam mit den Menschen.

Im Jahr 2022 sollen die Flächen geräumt und, wo nötig, rückgebaut werden, die Sanierung kann dann im nächsten Jahr beginnen. Parallel

beginnt die Suche nach Förderprogrammen und Sponsoren. Zudem werden Betreiber und Partner für die einzelnen Garagen gesucht. Im Jahr 2024 können u. a. »Vertical Kapell« (siehe Abbildung), die Eventhalle und die Begegnungsfläche entstehen. 2025 steht ganz im Zeichen des Kulturhauptstadtjahres, dann wird es keine Bauarbeiten auf dem Gelände geben. Ab 2026 wird das Gesamtkonzept weiter realisiert werden, u.a. durch weitere Baumaßnahmen.

Zunächst wird es in den kommen-

den Wochen und Monaten unterschiedliche Workshops und Veranstaltungen zu den verschiedenen Nutzungsszenarien geben, um festzulegen, wie aus den vielen Ideen tatsächlich Realität werden kann. Wer Interesse hat, daran mitzuwirken, meldet sich gerne bei Tina Winkel von Age of Artists unter [tina.winkel@ageofartists.de](mailto:tina.winkel@ageofartists.de)

**Das Konzept und eine Aufzeichnung der Präsentation gibt es unter:**  
[www.chemnitz2025.de/garagencampus2025](http://www.chemnitz2025.de/garagencampus2025)

## Oberbürgermeisterinnen drängen auf Entscheidung für Bahnanbindung

**Die Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister des Sächsisch-Bayerischen Städtenetzes fordern die sofortige Weiterplanung der Elektrifizierung zwischen Nürnberg, Marktredwitz und Schirnding.**

**Seit über einem Jahr stehen die Ergebnisse der Vorplanungen für die Elektrifizierung des Streckenabschnitts Nürnberg – Marktredwitz fest. Doch seither stockt die Planung.**

»Neben Kosteneinsparungen ist es der gestiegene Nutzen, der bei der Wirtschaftlichkeit weiterhilft. Mit einem fundierten Fachgutachten konnten wir bereits der alten Bundesregierung aufzeigen, dass aktuelle Entwicklungen in Deutschland und Europa die Bedeutung dieser Bahnstrecke überdurchschnittlich



Die Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister des Sächsisch-Bayerischen Städtenetzes haben in Hof über die Bahnverbindung von Nürnberg nach Dresden beraten, die unter anderem über Chemnitz führt: Oliver Weigel (Marktredwitz), Steffen Zenner (Plauen), Constance Arndt (Zwickau), Eva Döhla (Hof), Thomas Ebersberger (Bayreuth) und der Chemnitzer Oberbürgermeister Sven Schulze (v. l. n. r.).

Foto: Stadt Hof

erhöhen«, erinnert Hofs Oberbürgermeisterin Eva Döhla. Das betrifft vor allem Branchen, die auf CO2-reduzierte Gütertransporte angewiesen sind wie die Automobil- oder Chemieindustrie. »VW Sachsen trans-

portiert auf der Bahn kein Elektroauto aus Zwickau nach Süden – mangels leistungsfähiger Transportangebote«, ergänzt Zwickaus Oberbürgermeisterin Constance Arndt. »Wir brauchen dringend den elektri-

schen Lückenschluss nach Nürnberg, um die Industrieregion Südwestsachsen auf direktem Weg mit Bayern, Baden-Württemberg, der Schweiz und Südwesteuropa zu verbinden«, argumentiert Oberbürger-

meister Sven Schulze. Kräftigen Rückenwind erfährt die Sachsen-Franken-Magistrale durch den Koalitionsvertrag der neuen Ampel-Bundesregierung, wo sie »zu den acht vordringlichsten Ausbaustrecken in Deutschland gezählt wird«, wie Plauns Oberbürgermeister Steffen Zenner bemerkt. Dringenden Handlungsbedarf sehen die Oberbürgermeister auch beim Personenverkehr. In Nordost- und Ostbayern droht eine großflächige massive Verschlechterung, wenn der Expressverkehr nicht mehr mit Neigetechnik fährt. Die jetzigen Dieseltriebwagen werden spätestens 2032 außer Dienst gestellt. »Dann benötigen wir ein elektrisches Neigetechnik-Hybridfahrzeug, welches seinen Strom vom Fahrdrat und aus Batterien bezieht«, so Bayreuths Oberbürgermeister Thomas Ebersberger. Die Industrie steht bereits seit 2018 für die Entwicklung bereit, es fehlt allein die Bestellung durch den Freistaat Bayern. »Diese muss bald erfolgen. Sonst bleibt für die Entwicklung und Erprobung nicht genügend Zeit«, warnt Oberbürgermeister Oliver Weigel aus Marktredwitz.

## Hinweis auf fällige Gewerbesteuer 2022

### Das Kassen- und Steueramt der Stadt Chemnitz informiert:

Am 15. Februar 2022 werden die Gewerbesteuervorauszahlungen für das I. Quartal 2022 fällig. Steuerpflichtige, die nicht am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, werden hiermit an den Zahlungstermin erinnert.

Es wird um Beachtung gebeten, dass der Zahlungsbetrag für den 15.02.2022 von der letzten Vo-

rauszahlungsrate 15.11.2021 abweichen kann. Maßgebend für die Höhe der Vorauszahlungsrate ist der letzte Gewerbesteuerbescheid. Enthält dieser keine konkrete Fälligkeit 15.02.2022 sind die Vorauszahlungen im Abschnitt „Festsetzung künftiger Gewerbesteuer-vorauszahlungen“ in der festgesetzten Höhe ausgewiesen und zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November eines jeden Jahres zu zahlen, ohne dass

es eines erneuten Bescheides bedarf; und zwar solange, bis er durch einen neuen Bescheid ersetzt wird.

Auf die im Gewerbesteuerbescheid benannten Folgen nicht rechtzeitiger Zahlung hinsichtlich entstehender Kosten für Mahnung und die Entstehung von Säumniszuschlägen nach § 240 Abgabenordnung wird nochmals hingewiesen.

## Bekanntmachung des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz

Der zum Umlegungsverfahren 75 – „Bahnhofsareal Altendorf“ gemäß § 76 BauGB gefasste **Beschluss Nr. 1/11/015 vom 14. Dezember 2021**

betreffend das Flurstück 57 e der Gemarkung Altendorf, Ordnungsnummer 10 ist am 22.01.2022 unanfechtbar geworden. Der Beschluss tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Bekanntmachung über die Unanfechtbarkeit des o.g. Beschlusses kann innerhalb von sechs Wochen seit der Bekanntmachung ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt werden. Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich

richtet. Er soll die Erklärung, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird, und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen. Über den Antrag entscheidet das Landgericht Chemnitz, Kammer für Baulandsachen.

Der Antrag ist bei der Umlegungsstelle der Stadt Chemnitz einzureichen. Für die Antragstellung stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. schriftlich oder zur Niederschrift:  
Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Die Anschrift lautet: Stadt

Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz.

2. auf elektronischem Weg:  
Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann mit einer qualifizierten elektronischen Signatur über das elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach an den Empfänger Stadt Chemnitz – Umlegungsausschuss oder den auf der Internetseite [www.egvp.de](http://www.egvp.de) bezeichneten Kommunikationsweg erhoben werden.

Chemnitz, 26. Januar 2022

gez. **Miko Runkel** //  
Vorsitzender des Umlegungsausschusses

### Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

#### Rahmenvertrag zur Neuanschaffung von Horten und KITAS der Stadt Chemnitz

Los 1: KITAS

Los 2: Horte

Vergabenummer: 10/10/22/011

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: Offenes Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

#### Rahmenvertrag zur Lieferung von Erste-Hilfe- und medizinischen Materialien für die Stadt Chemnitz

Vergabenummer: 10/10/22/014

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: öffentliche Aus-

schreibung  
Ausführungsort: Chemnitz

#### Beschaffung von Brocade FC-Switchen inkl. Zubehör

Vergabenummer: 10/18/22/008

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: öffentliche Ausschreibung

Ausführungsort: Chemnitz

#### Beschaffung von Tablet-PCs, Monitoren, Peripherie

Vergabenummer: 10/18/22/013

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: öffentliche Ausschreibung

Ausführungsort: Chemnitz

#### Machbarkeitsstudie „Wasserstoff-Modellregion Chemnitz“

Vergabenummer: 10/36/22/002

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: Offenes Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

#### Rahmenvertrag über Verkehrstechnische Absicherung von Veranstaltungen im Stadtgebiet Chemnitz

Vergabenummer: 10/66/22/006

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: öffentliche Ausschreibung

Ausführungsort: Chemnitz

## Allgemeine Hinweise zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurdienstleistungen

Die Vergaben werden veröffentlicht unter:

<https://www.evergabe.de> und im Oberschwellenbereich auch unter: <http://simap.ted.europa.eu/>.

Ansprechpartner ist die Zentrale Vergabestelle im Rechtsamt:

E-Mail: [zvs@stadt-chemnitz.de](mailto:zvs@stadt-chemnitz.de)

Anschrift: Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz.

## Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:

<http://www.chemnitz.de>

<http://www.evergabe.de> und

<http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt Chemnitz.

Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.evergabe.de/unterlagen> unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu>. Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Web-

seite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung> veröffentlicht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:

Frau Beck

Tel.: 0371/ 488 1067, Fax: 0371/ 488 1090

E-Mail: [vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de](mailto:vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de)

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

## Stellenangebote

### ARBEITEN IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2025



Wir suchen zum nächstmöglichen Termin befristet bis 28.02.2023 für das Ordnungsamt einen:

### SACHBEARBEITER ERLAUBNISSE (M/W/D) Kennziffer: 32/01

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin voraussichtlich befristet bis 31.10.2022 für das Sozialamt einen:

### SACHBEARBEITER SOZIALHILFE (M/W/D) Kennziffer: 50/01

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin befristet bis 31.08.2022 für das Grünflächenamt einen:

### GÄRTNER (M/W/D) Kennziffer: 67/01

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin unbefristet in Vollzeit für das Grünflächenamt einen:

### GÄRTNER (M/W/D) Kennziffer: 67/02



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.

Stellenausschreibung und Zugang zum Bewerbungsportal unter: [www.chemnitz.de/jobs](http://www.chemnitz.de/jobs)



**CHEMNITZ**  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS 2025



**CHEMNITZ**  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS 2025

#### HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz

Der Oberbürgermeister

#### SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL  
DES AMTSBLATTES

**Chefredakteur:** Matthias Nowak

#### Redaktion:

Pressestelle der Stadt Chemnitz

Tel. (0371) 488-1533

E-Mail: [amtsblatt@stadt-chemnitz.de](mailto:amtsblatt@stadt-chemnitz.de)

#### VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. 0371 656-20050

Fax 0371 656-27005

Abonnement mtl. 11,- €

#### GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig

#### ANZEIGENTEIL VERANTWÖRTLICH

#### Objektleitung

Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

#### Anzeigenberatung

Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053

#### Reklamationen

Tel. 0371 656-22100

[qm@cvd-mediengruppe.de](mailto:qm@cvd-mediengruppe.de)

**SATZ** // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

**DRUCK** // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

**VERTRIEB** // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

**E-MAIL** // [amtsblatt@blick.de](mailto:amtsblatt@blick.de)

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 14 vom 01.01.2020

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Ausdrucke der elektronischen Ausgabe sind im Neuen Rathaus, Markt 1, in der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Zimmer 120) erhältlich. Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts finden sich unter [www.chemnitz.de/amtsblatt](http://www.chemnitz.de/amtsblatt). Dort kann das Amtsblatt auch als Newsletter abonniert werden.



Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zur 56. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität in seiner Sitzung am 18.01.2022 die Einleitung des Verfahrens zur 56. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich „Zwickauer Straße zwischen Lärchenstraße und Voigtstraße“ in den Stadtteilen Schönau / Kappel beschlossen hat.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung erfolgen.

Die Planungskonzepte und deren Begründung liegen im Zeitraum

**vom 14.02.2022 bis 28.02.2022**

im Neuen Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, im Öffentlichen Auslegungsraum A014, links neben dem Haupteingang während

der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt:

**montags bis mittwochs von 8.30 – 15.00 Uhr**  
**donnerstags von 8.30 – 18.00 Uhr**  
**freitags von 8.30 – 12.00 Uhr**

Während dieser Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung im Stadtplanungsamt gegeben.

**Damit der Infektionsschutz gewährleistet wird, ist vor einem persönlichen Kontakt immer eine Terminvereinbarung per Telefon (0371 488-6101) oder E-Mail (stadtplanungsamt@stadt-chemnitz.de) erforderlich.**

Anregungen können auch schriftlich im Stadtplanungsamt eingereicht werden.  
Postanschrift: Stadt Chemnitz Stadtplanungsamt

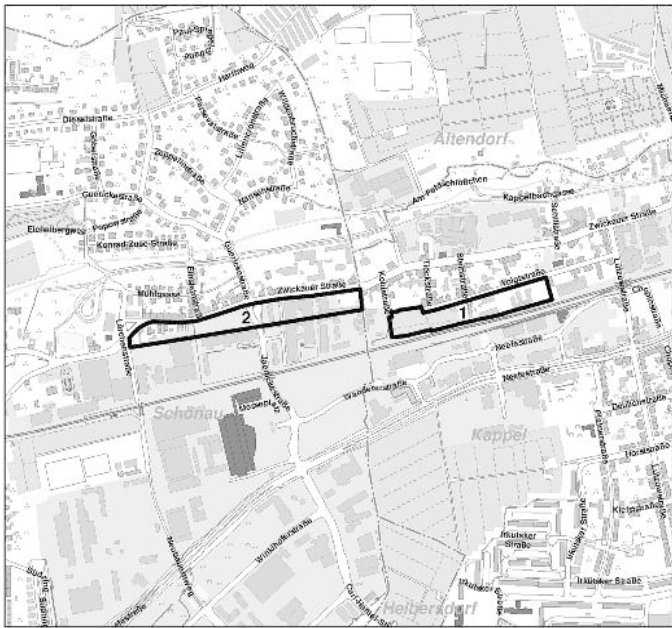
09106 Chemnitz  
E-Mail: [stadtplanungsamt@stadt-chemnitz.de](mailto:stadtplanungsamt@stadt-chemnitz.de)

Ergänzend sind die Planunterlagen im oben genannten Zeitraum im Internet unter [www.chemnitz.de/fruehzeitige\\_beteiligung](http://www.chemnitz.de/fruehzeitige_beteiligung) sowie im Landesportal Sachsen unter [www.bauleitplanung.sachsen.de](http://www.bauleitplanung.sachsen.de) einsehbar.

Wie bereits bekannt gemacht, kann jedermann den seit dem 24.10.2001 wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Chemnitz, einschließlich der wirksamen Ergänzungen, Änderungen und Anpassungen, im Stadtplanungsamt, Abt. Stadtentwicklungsplanung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Chemnitz, den 27.01.2022

gez. **Börries Butenop** //  
Amtsleiter Stadtplanungsamt



**56. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz**  
Bereich Zwickauer Straße zwischen Lärchenstraße und Voigtstraße  
Stadtteile Schönau/Kappel

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Flächennutzungsplanänderung

| Teilfläche | bisherige Darstellung | neue Planungsabsicht  | ha  |
|------------|-----------------------|-----------------------|-----|
| 1          | gemischte Baufläche   | gewerbliche Baufläche | 2,3 |
| 2          | gewerbliche Baufläche | gemischte Baufläche   | 3,0 |

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

# **Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben Umbau und Sanierung Mehrfamilienhaus mit Einbau eines Personenaufzuges, Anbau von 2 Balkonanlagen sowie Neubau von Dachgauben**

**Baugrundstück:**  
**Philippstraße 14, Flurstück 3041 der**  
**Gemarkung Chemnitz**

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 706) geändert worden ist, wird folgendes bekannt gemacht:

Das Baugenehmigungsamt der Stadt Chemnitz als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 25.01.2022 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 21/2231/2/BE im Genehmigungsverfahren nach § 63 Nr. 1 SächsBO mit folgendem verfügbaren Teil erteilt:

Die Baugenehmigung für das o. g. Vorhaben auf dem angegebenen Grundstück/Flurstück, wird unter Nebenbestimmungen erteilt.

Gegenstand der Baugenehmigung ist die Erteilung folgender Abweichung von bauordnungsrechtlichen Vorschriften gemäß § 67 SächsBO: Abweichungstatbestand

Es wurden Befreiungen von Verboten der Baumschutzsatzung der Stadt Chemnitz erteilt.

Die Baugenehmigung enthält Auflagen und Auflagenvorbehalte.

Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung

aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerserviceestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

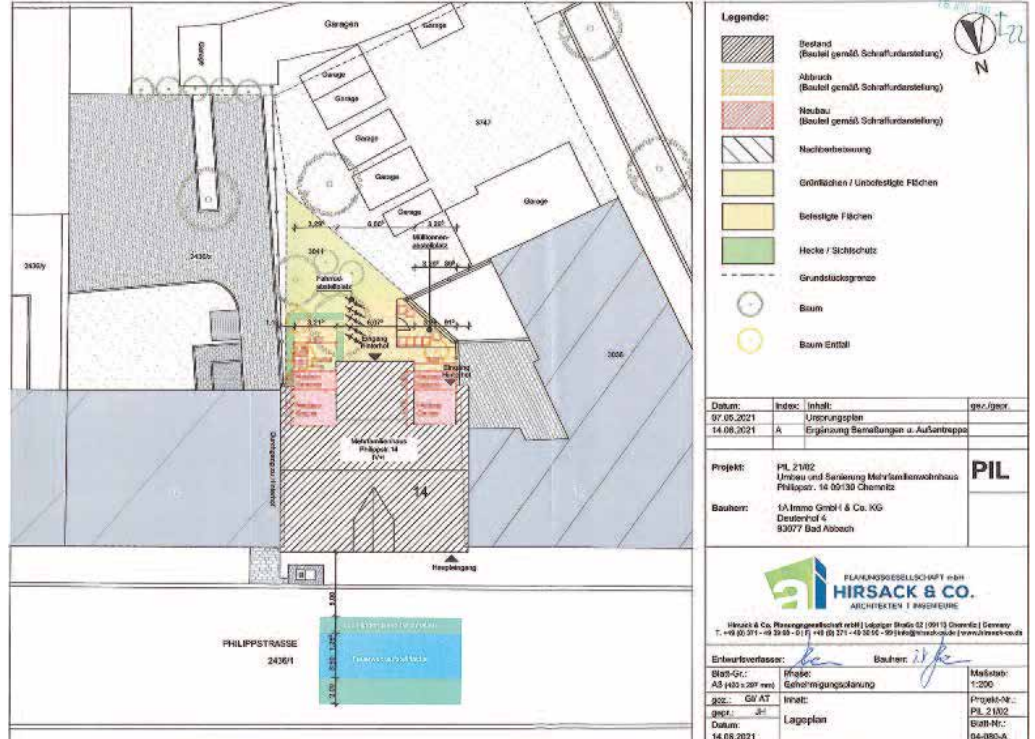
Der Widerspruch kann in der elektronischen Form durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden.

Die De-Mail-Adresse lautet: info@stadt-chemnitz.de-mail.de

Bei rechtsanwaltlicher Vertretung kann der Widerspruch auch über das besondere Behördenpostfach (beBPo) erhoben werden und ist an das beBPo „Stadt Chemnitz“ zu richten.

## **Hinweise:**

Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt,



§ 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Baugenehmigungsamt der Stadt

Chemnitz, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, während der Sprechzeiten eingesehen werden. Sprechzeiten: montags und freitags 9 bis 12 Uhr, donnerstags 9 bis 18 Uhr. Eine telefonische Terminvereinbarung, Telefon (0371) 488-6301, ist derzeit zwingend erforderlich. Bitte beachten Sie dazu die aktu-

ellen Hinweise auf [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) und dem Dienstleistungsportal der Stadt Chemnitz <https://chemnitz.de/dienstleistungsportal>.

Chemnitz, 26.01.2022

**Sabine Strobel //**  
Amtsleiterin Baugenehmigungsamt

## Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung der 50. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz  
(Bereich Wolgograder Allee / Chemnitzer Straße im Stadtteil Hutholz)

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität hat in seiner Sitzung am 18.01.2022 den Entwurf der 50. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich Wolgograder Allee/Chemnitzer Straße im Stadtteil Hutholz) mit Begründung und Umweltbericht gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Planentwurf mit Begründung einschließlich Umweltbericht sowie folgende wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen:

- Landesdirektion Sachsen, Stellungnahme vom 10.07.2020 mit Hinweisen zur Berücksichtigung des § 1 Abs. 6 Nr. 1 BauGB (allgemeinen Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse) sowie Lärmschutzverordnung,
- Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG), Stellungnahme vom 15.07.2020 mit Hinweisen zur natürlichen Radioaktivität (Radonkonzentration in der Bodenluft) und geologisch-hydrologischen Situation,
- Planungsverband Region Chemnitz, Stellungnahme vom 10.07.2020 mit Hinweisen zum Sächsischen Waldgesetz,
- Umweltamt der Stadt Chemnitz, Stellungnahme vom 21.07.2020 mit Hinweisen zu den Belangen Immissionsschutz, Stadtklima, Gefährdungsabschätzung von Altlasten und Bodenschutz als Teil des Umweltberichtes

werden nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum

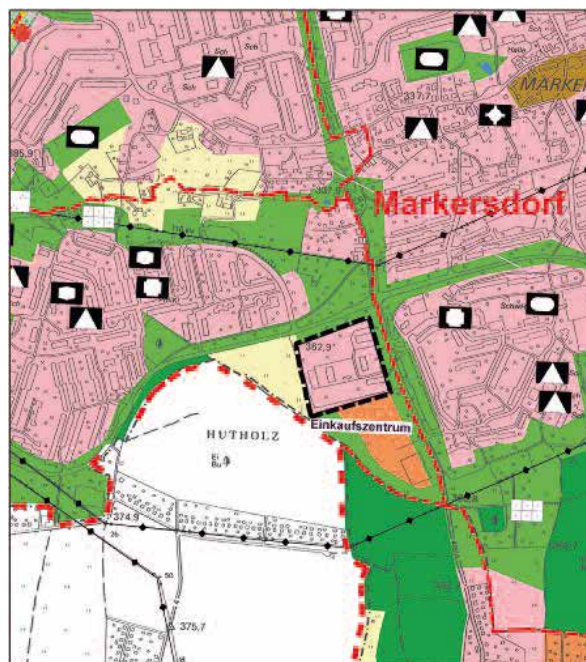
**vom 14.02.2022 bis 18.03.2022**

im Neuen Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, im Öffentlichen Auslegungsraum A014, links neben dem Haupteingang während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt:

**montags bis mittwochs  
von 08.30 – 15.00 Uhr  
donnerstags  
von 08.30 – 18.00 Uhr  
freitags  
von 08.30 – 12.00 Uhr**

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- Umweltbericht in der Fassung vom Oktober 2021 mit Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen, Bestandsaufnahme, Bewertung der Schutzgüter Mensch, Tiere und Pflanzen, Boden, Wasser, Luft und Klima, Landschaft, Kultur- und Sachgüter sowie Maßnahmen zu Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Umweltauswirkungen auf diese Schutzgüter (Teil B der Planbegründung)
- Spezielle Artenschutzrechtliche Prüfung (saP) vom April 2021 zum Bebauungsplan Nr. 20/03 „Wohngebiet an der Chemnitzer Straße“, folgende wesentliche Belange wurden geprüft:
  - Für Arten, für die das Vorhaben artenschutzrechtlich relevante Wirkungen entfalten kann, wurde geprüft, inwieweit eine Verletzung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände stattfindet. Das betrifft insbesondere die Artengruppen Fledermäuse und Vögel.
  - Im Ergebnis wurden 3 Fledermausarten und 12 Brutvogelarten gesichtet. Vorkommen von artenschutzrechtlich hervorgehobenen Arten sowie Arten des Anhangs I der Vogelschutzrichtlinie der EU konnten während der Begehungen nicht nachgewiesen werden.
  - Im und am Teich finden sich



- Vorkommen von Erdkröte, Grasfrosch und Teichfrosch.
  - Es wird festgestellt, dass unter Anwendung festgesetzter Verminderungs-, Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen gegen keine artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände verstoßen wird.
- Schalltechnische Untersuchung vom 09.03.2021 zum Bebauungsplan Nr. 20/03 „Wohngebiet an der Chemnitzer Straße“ zum Gewerbe- und Verkehrslärm tags und nachts

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit schriftliche Stellungnahmen zur 50. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift abgegeben werden. **Damit der Infektionsschutz gewährleistet wird, ist vor einem persönlichen Kontakt immer eine Terminvereinbarung per Telefon (0371 488-6101) oder E-Mail**

**(stadtplanungsamt@stadt-chemnitz.de) erforderlich.**

Postanschrift:  
Stadt Chemnitz  
Stadtplanungsamt  
09106 Chemnitz  
E-Mail:  
stadtplanungsamt@stadt-chemnitz.de

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die Planunterlagen sind gemäß § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB im oben genannten Zeitraum im Internet unter [www.chemnitz.de/oeffentliche\\_auslegungen](http://www.chemnitz.de/oeffentliche_auslegungen) sowie unter [www.bauleitplanung.sachsen.de](http://www.bauleitplanung.sachsen.de) einsehbar.

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über die 50. Änderung des Flächennutzungsplanes unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren

## Entwurf

## 50. Änderung des Flächennutzungsplanes

Ausschnitt Stadtteil Hutholz  
Bereich Wolgograder Allee/Chemnitzer Straße

M 1 : 10 500

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Flächennutzungsplanänderung

bisherige Darstellung neue Planungsabsicht Größe  
Sonstiges Sondergebiet Bund Wohnbaufläche 4,3 ha

Wohnbaufläche

Hinweis:  
Die Änderungen zum Flächennutzungsplan erfolgen aus rechtlichen Gründen auf der topografischen Kartengrundlage, die seit dem 24.10.2001 wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Chemnitz.

CHEMNITZ  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS 2025  
Stadtplanungsamt

Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der 50. Änderung des Flächennutzungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Gemäß § 3 Abs. 3 BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinbarung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Chemnitz, den 28.01.2022

gez. **Börries Butenop** //  
Amtsleiter Stadtplanungsamt

## Öffentlicher Hinweis

## Information an land- und forstwirtschaftliche Unternehmen

Die Untere Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, angesiedelt im Grünflächenamt, hat über die Genehmigung zum Verkauf der nachstehenden Grundstücke

## Flurstück(e):

## Gemarkung

Adelsberg

Adelsberg

## Größe

15,3360 ha

2,5007 ha

## Nutzungsart gem. Angaben im Vertrag

Wald

Wald, A

Leistungsfähige landwirtschaftliche Unternehmen, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb der Grundstücke interessiert wären, wird Gelegenheit gegeben, der Unteren Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, Dienstgebäude Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz bis zum 21.02.2022 ihr Erwerbsinteresse schriftlich zu bekunden und mitzuteilen, welchen verbindlichen Preis sie bei

einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Mitteilung eines Erwerbsinteressenten keinerlei Erwerbsansprüche begründet und den Absender nicht zum Beteiligten am Verwaltungsverfahren macht.

## Öffentlicher Hinweis

## Information an land- und forstwirtschaftliche Unternehmen

Die Untere Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, angesiedelt im Grünflächenamt, hat über die Genehmigung zum Verkauf der nachstehenden Grundstücke

## Flurstück(e):

## Gemarkung

Glösa

Glösa

Glösa

## Größe

9,1290 ha

15,3440 ha

2,5190 ha

## Nutzungsart gem. Angaben im Vertrag

A, WA, VS

A, WA, VS, H

A

Leistungsfähige landwirtschaftliche Unternehmen, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb der Grundstücke interessiert wären, wird Gelegenheit gegeben, der Unteren Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, Dienstgebäude Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz bis zum 21.02.2022 ihr Erwerbsinteresse schriftlich zu bekunden und mitzuteilen, welchen verbindlichen Preis sie bei

einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Mitteilung eines Erwerbsinteressenten keinerlei Erwerbsansprüche begründet und den Absender nicht zum Beteiligten am Verwaltungsverfahren macht.

## Stellenangebot

### KARRIERECHANCEN IN CHEMNITZ



Wir suchen für den Bereich Gebäudemanagement und Hochbau unbefristet in Vollzeit einen

### ARCHITEKT / BAUINGENIEUR (M/W/D) Kennziffer: 17/14



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.  
Stellenausschreibung  
und Zugang zum  
Bewerbungsportal unter:  
[www.chemnitz.de/jobs](http://www.chemnitz.de/jobs)



**CHEMNITZ**  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS 2025

Freistaat Sachsen Staatsbetrieb Landestalsperrenverwaltung

### Vorherige Ankündigung nach § 41 Abs. 1 Satz 2 Wasserhaushaltsgesetz (WHG)

über beabsichtigte Gewässerunterhaltungsmaßnahmen nach § 39 WHG i.V.m. § 31 Abs. 1 Nr. 5 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) und über beabsichtigte Unterhaltungsmaßnahmen an öffentlichen Hochwasserschutzanlagen nach § 79 Absatz 3 SächsWG im Rahmen der gesetzlichen Duldungspflichten nach § 41 Abs. 1 Satz 1 WHG i.V.m. § 38 SächsWG

Der Staatsbetrieb Landestalsperrenverwaltung als Gewässerunterhaltungspflichtiger kündigt hiermit den Eigentümern, Anliegern, Hinterliegern sowie der Öffentlichkeit an den Gewässern 1. Ordnung, Grenzgewässern und an den öffentlichen Hochwasserschutzanlagen folgende duldungspflichtige Maßnahmen an:

Im Jahr **2022** werden ganzjährig **Maßnahmen zur Wühltriebekämpfung**

an den Hochwasserschutzanlagen, Stauanlagen und Gewässern durchgeführt.

Dazu werden auch gekennzeichnete Fallen und Fanggeräte verwendet, die weder berührt noch verändert

oder entfernt werden dürfen.

Diese Maßnahmen dienen einem optimalen Hochwasserschutz der Bevölkerung!

Die verwendeten Hinweisschilder:



## Stellenangebot



**Willkommen in der Stadt der Macher –  
Willkommen in der Europäischen Kulturhauptstadt 2025!**

Bewerben Sie sich bei einem der größten Arbeitgeber der Region und entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten, die Chemnitz Ihnen als attraktive Großstadt mit hoher Lebensqualität, reichhaltigen Kultur-, Sport- und Freizeitangeboten, modernen Kitas und Schulen und viel Grün zum Erholen bietet.

Die Stadtverwaltung Chemnitz sucht zum nächstmöglichen Termin  
für das Gesundheitsamt

### **HONORARÄRZTE FÜR DEN ÖFFENTLICHEN GESUNDHEITSDIENST (M/W/D)**

#### **IHRE AUFGABEN:**

##### **Kinder- und Jugendärztlicher Dienst**

- Schulaufnahmeuntersuchungen (körperliche Untersuchung, Entwicklungsdiagnostik, Begutachtung von Sprachvermögen, Körperkoordination, Sehen, Hören, Visuomotorik, sozio-emotionaler Entwicklung uvm.)

##### **Asylbewerbererstuntersuchungen**

- Ergänzung des Impfstatus der Asylbewerber
- Tuberkulosefürsorge

#### **WAS SIE MITBRINGEN:**

- Approbation als Ärztin/Arzt
- wünschenswert wäre eine abgeschlossene und anerkannte Weiterbildung als Facharzt/Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Öffentliches Gesundheitswesen, Allgemeinmedizin oder Innere Medizin
- Verantwortungsbewusstsein
- anwendungsbereite Deutschkenntnisse
- für nach dem 31.12.1970 Geborene: ein Nachweis, dass eine Immunität gegen Masern vorliegt
- ein Herz für Chemnitz und die Region

#### **WAS WIR IHNEN BIETEN:**

- einen **unbefristeten Honorarvertrag** mit einem Stundensatz von 80 Euro
- eine spannende und herausfordernde Tätigkeit für den „Unruhestand“
- ein Team, welches Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite steht
- gründliche Einarbeitung mit Hospitationsmöglichkeiten
- Zeit für Beratung, Orientierung und Lösungsfindung mit Patienten
- Freie Gestaltung Ihrer Einsatztage

**Für weitere Auskünfte steht Ihnen**

**Frau Hallbauer (Tel.: +49 371 488-5312 bzw.  
jacqueline.hallbauer@stadt-chemnitz.de) zur Verfügung.**

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.**



**CHEMNITZ**  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS 2025